Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Auflösung der ehemaligen Staatssicherheit (MfS)

Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke" mit dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24 · 04109 Leipzig
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig
Tel.: 0341 / 9 61 24 43
Fax: 0341 / 9 61 24 99
Internet: www.runde-ecke-leipzig.de
E-mail: mail@runde-ecke-leipzig.de

PRESSEMITTEILUNG
Leipzig, den 15.03.2016

Unser Zeichen:pm_437_bume2016allg.doc

Lesefestival "Leipzig liest" 2016 in der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke"

Die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke" beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder mit insgesamt 19 Buchpräsentationen, Lesungen und anregenden Gesprächen an dem beliebten Lesefestival „Leipzig liest". Vom 17.03. bis 20.03.2016 werden in den originalen Räumlichkeiten in der „Runden Ecke" wieder viele Neuerscheinungen aus dem Bereich Sachbuch und Belletristik vorgestellt sowie mit Autoren, Wissenschaftlern und Zeitzeugen diskutiert.

Spannende Premieren zur unabhängigen DDR-Umweltbewegung sowie zum Hitler-Stalin-Pakt

„Leipzig liest" feiert bereits sein 25-jähriges Jubiläum. Gern blicken auch wir in der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke" in die Anfangsjahre unserer „Leipzig liest" - Beteiligung zurück. Erstmals nahm das Museum im Jahr 1994 mit Veranstaltungen im eigenen Haus an dem beliebten Lesefest teil. Was anfänglich mit vier Abendveranstaltungen startete, etablierte sich in den letzten Jahren zu einem facettenreichen Programm rund um die Themen Aufarbeitung der SED-Diktatur und Friedliche Revolution.

In diesem Jahr laden wir unser Publikum zu insgesamt 19 Veranstaltungen in die „Runde Ecke" ein. In mehreren Publikationen verarbeiten Autoren ihre persönlichen Geschichten von Flucht, Unterdrückung und Haft. So erzählt bspw. Peter Bieber in „Glasbausteine in Beton" wie er als Fluchthelfer Menschen in die Freiheit half und dabei von der Stasi verhaftet wurde. Am Freitagabend wird der neue Katalog zur Dauerausstellung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen zusammen mit dem Fotoband von Ruth Stoltenberg und Zeitzeugen vorgestellt.

Die Themenfelder Aufarbeitung, SED-Diktatur und DDR-Unrecht berühren einige Genres der Literatur nur sehr selten. Umso mehr freut es uns, dass Dorit Linke am Sonntagvormittag aus ihrem Jugendbuch „Jenseits der blauen Grenze" liest. Ihr Werk war 2015 für den deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Zum Schmunzeln laden die Veranstaltungen „Ausgelacht. DDR-Witze aus den Geheimakten des BND" sowie „Volkes Stimmen" ein. Letztgenanntes Buch ist eine Sammlung ungeschminkter Briefe an die DDR-Regierung, die die Gedanken der Bevölkerung widerspiegeln.

Besonders freuen wir uns auf die Premiere des Heftes 81 der inzwischen vom Bürgerkomitee Leipzig e.V. herausgegebenen Aufarbeitungszeitschrift „HORCH UND GUCK", das sich mit dem Thema „Hitler-Stalin-Pakt - eine Kriegserklärung an Europa" beschäftigt. Auch die Premiere des neusten Buches aus der Publikationsreihe des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen „Dicke Luft: Zwischen Ruß und Revolte" von Michael Beleites stellt im diesjährigen Programm einen Höhepunkt dar.

Das gesamte Programm der Gedenkstätte im Rahmen von „Leipzig liest" finden Sie ebenso unter www.runde-ecke-leipzig.de. wie weiterführende Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Auch das Programmheft steht dort als Download zur Verfügung.